

Buchbeschreibung - Presse

Berichte und Stimmen zu Buch drei, „Prosaranken“.

Sauerlandkurier, Bericht von Redakteur Poggel, Olpe 01.05.2013

„Prosa rankt empor“

Emil Gätjens legt sein drittes Buch vor

Seit seiner Kindheit ist der heute in Wenden lebende Emil Gätjens der schöngeistigen Literatur verbunden. Doch erst nach seiner Pensionierung begann er selbst, belletristisch tätig zu werden. Nun liegt sei drittes Buch, „Prosaranken-Gelebtes Leben“ vor. „Prosaranken“, das sind 18 Erzählungen, in denen der Autor den Leser in Geschehnisse einbindet, in denen er Parallelen zu eigenen Erlebnissen und Begebenheiten entdecken kann. Die Geschichten, die Gätjens erzählt, sind thematisch ungebunden und bieten inhaltlich ein weites Spektrum, wie das Leben in seinen Facetten ist.

„Ich möchte, dass meine Leser in diese Erzählungen eintauchen und in ihre eigene Vergangenheit schauen. Mit wachem Bewusstsein erfährt der Leser dort Leid und Freude. Ich bin sicher, es gibt viele Analogien zum eigenen Leben“, so Emil Gätjens. „Den Stoff zu meinem Buch liefert, wie es die Unterzeile aussagt, das Leben selbst.“

2009 erschien das Erstlingswerk des Wendeners mit dem Titel „Wen der Kuckuck ruft“, 2011 dann „Ein weiter Bogen“.

Tauber-Vorbach, Fränkische Nachrichten, Bericht v.Redakt. Arno Boas
Bad Mergentheim 23. Mai 2013, Main-Tauber-Kreis

Neuer Prosaband von Emil Gätjens

„Ein Buch, 18 Geschichten“

Der gebürtige Duisburger Autor Emil Gätjens hat sein drittes Buch veröffentlicht. Im Taubertal bekannt ist er vor über zwei Jahren durch sein Erstlings-Werk „Wen der Kuckuck ruft“, in dem er die Erlebnisse eines Ruhrpottkindes im Zweiten Weltkrieg schildert. Dieses Werk hat in gewisser Weise Parallelen zu seiner eigenen Kindheit, denn auch er wurde aufs flache Land – ins Taubertal, verschickt.

Sein jüngstes Werk nun trägt den Titel „Prosaranken“.

„Prosaranken“ besteht aus 18 voneinander unabhängigen Erzählungen und ist eine Auswahl aus einem breiten Spektrum der Werke, die der 78- jährige Autor in den letzten Jahren zu Papier gebracht hat.

Ein Kapitel befasst sich etwa mit der ungewöhnlichen Liebe eines deutschen Studenten zu einer jungen Italienerin. Die Enttäuschung und das Warten auf ihn sind ein Teil ihres Erwachsenwerdens.

Ein weiteres Kapitel widmet sich Michael, für den eine Bank über den Brandisbach im Südtiroler Lana zu einem Mythos wird, zu einem Ort der Ruhe und Besinnung. Hier löst er das Problem seiner Vergangenheit.

Und da ist die Geschichte von Jörg, der an einem nassen Februartag wegen einer defekten Telefonleitung Zeuge einer Rache wird.

Emil Gätjens ist seit seiner Kindheit der Belletristik eng verbunden. In Duisburg geboren, kam er nach langem Berufsleben mit 74 Jahren zum Schreiben.

Der Autor ist Mitglied in der Christine-Koch-Literaturgesellschaft in Arnsberg und im Autorenkreis Ruhr-Mark in Hagen.

Der neue Band „Prosaranken“ ist beim Autor selbst, E-mail < e.gaetjens@gmx.de >, Telefon 02762-989148 und im Buchhandel erhältlich. ISB_ 978-3-86761-122-0.

Wortlaut des Briefes 31.05.2013 an Presse und Buchhandlungen über Prosaranken. Juni 2013 von Karsten Lückemeyer

„Sechzig Jahre und kein bisschen weise“, lautete einst der Titel eines Schlagers.
„78 Jahre und kein bisschen leise“ müsste dieser Schlagler heißen, wenn er von Emil Gätjens aus 57482 Wenden handeln würde.

Nicht nur, dass Herr Gätjens bis zu seinem 74. Lebensjahr in seinem Beruf gearbeitet hat, auch nach seiner Pensionierung legt er nicht die Hände in den Schoß, sondern betätigt sich als Schriftsteller.

Mit seinen ersten beiden Büchern „Wen der Kuckuck ruft“ sowie „Ein weiter Bogen“ hat er es zu ersten Achtungserfolgen gebracht.

Nun veröffentlichte er in diesem Jahr sein drittes Werk „Prosaranken“, das pünktlich zur Leipziger Buchmesse auf dem Stand des Machtwortverlags vorgestellt werden konnte.

Ich erlaube mir, Ihnen Ihr persönliches Leseexemplar dieses Titels zuzusenden. Dieses Buch kann unter der ISBN 978-3-86761-122-0 bezogen werden und kostet für den interessierten Leser 9,90 €. Am 27.07.2013 wird der Autor das Buch erstmals auf einer Lesung einem interessierten Publikum vorstellen.

Informationen über den Autor findet man im Internet unter < www.emilgaetjens.de >
Kontakt zum Autor lässt sich am einfachsten per E-mail über < e.gaetjens@gmx.de >
Herstellen. Der Verlag kann unter der Rufnummer 0340-511558 oder per E-mail unter < machtwort@web.de > kontaktiert werden.

Beide Institutionen stehen Ihnen für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Informationen über den Machtwortverlag erhalten Sie unter www.machtwortverlag.de

Blickpunkt Wenden, Redakteur Rupert Wurm

Wenden den 01.06.2013

„Prosaranken“, Begebenheiten und Geschichten

Autor Emil Gätjens aus Wenden-Ottfingen stellt sein neues Buch vor. Diesmal ist es kein Roman, sondern ein Band mit Erzählungen. „Prosaranken“ wurde ohne thematische Bindung zusammengestellt und ist eine Auswahl aus dem breiten Spektrum der Werke, die der Autor in den letzten Jahren außer den bekannten Romanen zu Papier gebracht hat. Das Buch soll, fernab der Medien, die den Menschen täglich Gewalt antun wollen, mit seinen achtzehn Geschichten die Leser erfreuen. Wie Ranken streben die Ereignisse und Episoden beim Lesen nach oben und befreien dabei von der Abhängigkeit der medialen Technik. Das Leben liefert den Stoff, in den sich der geneigte Leser vertiefen kann. Vor seinen Augen spulen sich Begebenheiten und Geschichten ab und mancher wird darin Parallelen seines eigenen Lebens wiederfinden. Hier wird deutlich, wie sehr der in Duisburg geborene und seit mehr als dreißig Jahren im Sauerland wohnende Autor dem Schreiben verbunden ist. Mit Prosaranken ist das Ende seiner Schreibleust jedoch noch nicht erreicht. Viele neue Ideen liegen auf seinem Schreibtisch, ein Objekt, für das er bereits lange recherchiert hat, liegt obenauf. Wir werden davon hören. Er will mit besonderem Eifer daran Arbeiten.

„Prosaranken“ kann beim Autor portofrei erworben werden. Bitte melden Sie sich telefonisch unter 02762-989148. Ebenso sind Bestellungen beim Buchhandel, beim Machtwortverlag in Dessau, Telefon 0340-511588 und bei Amazon möglich. ISBN 979-3-86761-122-0.

Das Buch ist auch als E-Book erhältlich. Bestellung per E-mail < e.gaetjens@gmx.de

Tauberzeitung, Bericht von sg
Bad Mergentheim den 04.06.2013
Main-Tauber-Kreis.

Das Leben liefert den Stoff

Emil Gätjens stellt neues Buch „Prosaranken“ vor

Durch eine Lesung beim Heimatverein Igersheim ist Emil Gätjens im Taubertal bekannt geworden. Mittlerweile ist sein drittes Buch erschienen.

Kindheitserinnerungen ans Taubertal haben Emil Gätjens zu seinem ersten Roman inspiriert: „Wen der Kuckuck ruft“ stellte er hier im Februar 2012 vor. Nach seinem zweiten Roman „Ein weiter Bogen“ ist nun als sein drittes Buch ein Erzählband mit Kurzgeschichten veröffentlicht worden.

„Prosaranken“ ist ohne thematische Bindung zusammengestellt worden als Auswahl aus einem breiten Spektrum der Werke, die der Autor in den letzten Jahren zu Papier gebracht hat. Wie Ranken streben die Ereignisse und Episoden beim Lesen nach oben. Das Leben liefert den Stoff, in den sich der geneigte Leser vertiefen kann. Vor seinen Augen spulen Begebenheiten und Geschichte ab und mancher Leser wird darin Parallelen seines eigenen gelebten Lebens wiederfinden. Mit „Prosaranken“ wird deutlich, wie sehr der in Duisburg geborene und nahezu 35 Jahre im Sauerland lebende dem Schreiben verbunden ist.

Zwei Beispiele aus dem neuesten Werk Gätjens's:

In „Eine Begegnung“, einer Südtiroler Geschichte, wird die ungewöhnliche Liebe eines deutschen Studenten mit einer sehr jungen Italienerin geschildert.

Enttäuschung, Warten und letztlich ein gutes Ende ist im Leben des Mädchens ein Teil ihres Erwachsenwerdens.

„Vor dem letzten Winter“ ist die alltägliche Geschichte von zwei alt gewordenen Menschen. Es ist das letzte Kapitel ihres langen Lebens. Sie begegnen sich und stellen fest, dass der Anker des Herzens einen tiefen Grund findet. In der Wärme Andalusiens beginnt die Romanze. Doch eines Tages ist Angelique nicht mehr ansprechbar.

„Der Edlraße,

Literarische Zeitschrift der Christine-Koch-Gesellschaft Arnsberg

Redakteur Johann J. Claßen, Dichter, Bericht vom 30.08.2013

Emil Gätjens: Prosaranken

Emil Gätjens stellt sein neues Buch vor. „Prosaranken“ ist eine Auswahl aus einem Textefundus, den Gätjens in den letzten Jahren zusätzlich zu seinen Romanen schrieb. Achtzehn Geschichten, die nach oben strebend und befreiend von der Abhängigkeit medialer Technik den Leser erfreuen sollen, so die Ankündigung, denn das Leben liefert den Stoff, in den sich die Leser vertiefen können. Und mancher wird Parallelen seines eigenen Lebens wiederfinden. Dabei wird deutlich, wie sehr der in Duisburg geborene und seit mehr als dreißig Jahren in Wenden/Sauerland wohnende Autor dem Schreiben verbunden ist. Viele neue Ideen liegen auf seinem Schreibtisch, wobei ein Projekt, für das er schon lange recherchiert, obenauf liegt. Daran will er nun mit eifer Arbeiten.

Die „**Siegener Zeitung**“ schreibt
am 29.07.2013, Redakteur sz

Aus dem Leben: Emil Gätjens erzählt

Emil Gätjens aus Wenden hat einen Erzählband vorgelegt. Nach zwei Romanen ist „Prosaranken“ sein drittes Werk. Den Stoff zu den 18 Erzählungen lieferte das Leben, wie es in einer Mitteilung heißt. Gätjens kam als Ruheständler zum Schreiben und absolvierte ein Fernstudium im Fachgebiet Belletristik. Er ist Mitglied der Christine-Koch-Literaturgesellschaft Arnsberg und im Autorenkreis Ruhr-Mark Hagen.
Infos: www.emilgaetjens.de